

Die Medien haben das Virus hochgespielt und die Amerikaner so alarmiert, dass die Wirtschaft geschlossen wurde

Wenn das Postmortem über die Berichterstattung der Medien über COVID-19 abgeschlossen ist (und es wird sein), wird klar sein, dass das Virus keine schwarze Pest war - es ist nicht einmal die Grippe in einem schlechten Jahr. SARS-CoV-2, das COVID-19 verursacht, hat am Dienstag 56.749 Amerikaner getötet.

Das ist nicht gut. Aber es ist nicht so schlimm wie in der Grippesaison 2017-2018, in der mehr als 80.000 Menschen ums Leben kamen. Und es ist ein langer Schrei von dem, wovor alle Experten vor wenigen Wochen gewarnt haben: Erstens haben sie 1,7 Millionen Amerikaner für tot erklärt; dann überarbeiteten sie die Modelle (diesmal offenbar mit ein paar weiteren „Fakten“) und sagten 100.000-240.000 Tote.

Ein wichtiges Modell, auf das sich die Coronavirus Task Force des Weißen Hauses stützt, prognostiziert bis Ende August etwa 70.000 Tote.

Und dafür haben wir die US-Wirtschaft geschlossen?!

Als das Coronavirus über China, dann über Europa - dann überall - hinwegfegte, berichteten die US-Medien atemlos über jede schreckliche Zahl, fast fröhlich. Ihre Bewertungen stiegen natürlich, als sie jeden Amerikaner zum Teufel erschreckten, von denen viele die letzten 40 Tage zu Hause geblieben waren, nur um Toilettenpapier zu kaufen, aber selbst dann in Masken gekleidet waren und vor Angst auf Zehenspitzen gingen.

Aber hier sind einige Fakten:

- Sterblichkeitsrate

Eine kürzlich durchgeführte Antikörperstudie der Stanford University schätzte die Todesrate des Virus auf 0,1% bis 0,2%. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte geschätzt, dass die Sterblichkeitsrate 20- bis 30-mal höher war, und forderte Isolationsmaßnahmen. Auf welche Version haben sich die Medien Ihrer Meinung nach konzentriert?

In New York City, dem US-amerikanischen Epizentrum der Pandemie, liegt die Sterblichkeitsrate für Menschen im Alter von 18 bis 45 Jahren bei 0,01% oder 10 pro 100.000 Einwohner. Menschen ab 75 Jahren haben jedoch eine 80-fache Sterblichkeitsrate. Für Kinder unter 18 Jahren beträgt die Todesrate null pro 100.000. Das ist Null.

- Gesundheit und Alter

Mehr als die Hälfte der COVID-19-Todesfälle in Europa ereignete sich in Langzeitpflege- oder Pflegeheimenrichtungen. Mindestens ein Fünftel der bisher in den USA verzeichneten Todesfälle ereignete sich dort.

Fast alle Patienten, die in New York City wegen des Coronavirus ins Krankenhaus eingeliefert wurden, hatten laut einer kürzlich durchgeführten Studie gesundheitliche Probleme.

„Laut dem Journal of the American Medical hatten 94 Prozent der Patienten mehr als eine andere Krankheit als COVID-19, die im Northwell Health-System stationiert war, in dem die meisten Patienten des Landes während der Pandemie untergebracht waren Verein“, berichtete Fox News.

Die Studie ergab, dass 42% der Patienten übergewichtig waren und 53% an Bluthochdruck litten. Die anderen Patienten litten an verschiedenen Krankheiten.

- Für dein Verständnis weitere Fakten

Millionen und Abermillionen Amerikaner sind bereits mit dem Virus infiziert - obwohl die US-Medien weiterhin über die geringen Zahlen von Johns Hopkins

berichten, wonach 998.000 Amerikaner sich am Dienstag mit dem Virus infiziert haben.

Eine Antikörperstudie wurde letzte Woche in New York City durchgeführt und ergab, dass 1 von 5 (21,2%) der Einwohner bereits mit dem Coronavirus infiziert waren. Es gibt 8,5 Millionen Menschen in New York City, was bedeutet, dass 1,8 Millionen New Yorker das Virus hatten.

Zum Zeitpunkt der Studie gab es in der Stadt 16.249 Todesfälle, die COVID-19 zugeschrieben wurden, was bedeutet, dass die Sterblichkeitsrate in der Stadt zu diesem Zeitpunkt 0,89% betrug - weit niedriger als in den US-Medien berichtet.

Die Ergebnisse der Antikörperumfrage in der vergangenen Woche in Los Angeles ergaben, dass bis Anfang April bereits 442.000 Einwohner von Los Angeles County mit dem Coronavirus infiziert waren, eine Zahl, die weit über den zu diesem Zeitpunkt bestätigten 8.000 Fällen liegt. Die Umfrage ergab, dass die Sterblichkeitsrate des Virus nur 0,18% der COVID-19-Patienten betragen könnte, was bedeutet, dass die tatsächliche Sterblichkeitsrate in der Stadt weitaus niedriger ist als angegeben.

Die Daily Mail berichtete am Montag, dass "Coronavirus 70-mal weniger Patienten töten kann, als die offiziellen britischen Todeszahlen vermuten lassen, wie Studien gezeigt haben." Die Mail sagte, dass eine ähnliche Todesrate - 0,19% - in einer Studie von Bewohnern in Helsinki, Finnland, gefunden wurde.

Eine Studie von Dr. Justin Silverman schätzt, dass es in den USA zwischen dem 8. und 28. März 8,7 Millionen Coronavirus-Infektionen gab. Bis zum 17. April waren 10% der Amerikaner infiziert - das sind ungefähr 33 Millionen Amerikaner.

Die Medien haben COVID-19 seit dem ersten Tag hochgespielt und die Amerikaner so alarmiert, dass sie freiwillig die gesamte Wirtschaft geschlossen haben - ein Fehler, der wahrscheinlich ein Jahrzehnt oder länger nachhallen wird.

Selbst wenn sich die US-Bundesstaaten wieder öffnen - basierend auf den Daten, die eine weitaus niedrigere Todesrate als berichtet und eine viel breitere Verbreitung des Virus anzeigen - berichten die Medien weiterhin darüber, was sie für erschreckende Zahlen über das tödliche Virus halten.

Sie sind es nicht und es ist nicht so. COVID-19 ist im schlimmsten Fall eine schlimme Grippe. Und die Medien sollten dafür verantwortlich gemacht werden, dass sie uns etwas anderes gesagt haben, bevor sie die Fakten kannten.

- Joseph Curl berichtete ein Jahrzehnt lang für die Washington Times über das Weiße Haus und die Politik.

[COVID-19 turning out to be huge hoax perpetrated by media](#)